



## Die Architektenkammer M-V hat einen neuen Vorstand gewählt

Einstimmige Wiederwahl von Joachim Brenncke zum Präsidenten der Architektenkammer M-V.

**W**ie Sie sehen - mit dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen erstmals das neue Erscheinungsbild mit dem unsere Architektenkammer ab sofort ihre externe und interne Kommunikation führen wird. Dazu gehören sowohl ein neues Logo, das in Anlehnung an das Logo der Bundesarchitektenkammer entwickelt wurde, als auch der aktuelle Auftritt der Kammer im Internet. Hoffentlich gefällt es Ihnen. Schauen Sie doch mal rein!

Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern hat gewählt. Es gibt einen neuen Vorstand und in den Ausschüssen neue Mitglieder und Vorsitzende. Das Wahlergebnis dokumentieren wir ausführlich in diesem Regionalteil und wir berichten von der 2. Sitzung der 4. Vertreterversammlung sowie von einem weiteren Gespräch der Architektenkammer mit der Politik. Außerdem blicken wir auf das 5. Schweriner Baugespräch zurück, das die Kammergruppe Schwerin gemeinsam mit der EGS Entwicklungsgesellschaft mbH, der LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH, und mit der Landeshauptstadt Schwerin veranstaltet hat. Der Tag der Architektur 2014 wirft seine Schatten voraus: Der Rostocker Architekturpreis wird in diesem Zusammenhang ein weiteres Mal ausgelobt. Sie finden die Ausschreibung in diesem Heft wie auch eine Liste aller zum Tag der Architektur präsentierten Projekte und aller geöffneten Büros. Die neuesten Mitgliedernachrichten und die Agenda schließen diesen Regionalteil M-V im DAB ab. ■



Neuer Vorstand: v.l.n.r. Robert Erdmann, Lutz Braun, Odett Freiberg, Carsten Nielsen, Silke van Ackeren, Joachim Brenncke, Kerstin Döring, Diana Albert, Dr. Peter Hajny, Heidrun Walter. Gewählt, aber nicht mit auf dem Bild: Jörn Bräuer und Markus Weise | Foto: AK M-V

**M**it der Wahl eines neuen Vorstandes am 5. April 2014 hat die Vertreterversammlung der Architektenkammer M-V die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Als Präsident wurde Joachim Brenncke, freischaffender Architekt aus Schwerin, einstimmig bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Vizepräsidenten Lutz Braun, freischaffender Architekt und Stadtplaner aus Neubrandenburg und Dr. Peter Hajny, Architekt im öffentlichen Dienst aus Schönfeld, sowie die Schatzmeisterin Kerstin Döring, freischaffende Architektin aus Schwerin.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Robert Erdmann, angestellter Architekt aus Schwerin. In ihren Ämtern bestätigt wurden Silke van Ackeren, Diana Albert, Jörn Bräuer, Odett

Freiberg, Carsten Nielsen, Heidrun Walter sowie Markus Weise.

Der Präsident sagte zu seiner Wahl: „Der Berufsstand des Architekten unterliegt in der heutigen Zeit mehr denn je vielfältigen Anforderungen und Qualitätsansprüchen. Dass wir uns diesen Themen stellen, auch zum Schutze des Verbrauchers und für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen.“

Außerdem wurden die Vorsitzenden und Mitglieder der folgenden Ausschüsse für fünf Jahre gewählt: Ehreneausschuss, Schlichtungsausschuss, Wettbewerbsausschuss und Sachverständigen- und Fortbildungsausschuss.

Auf der nächsten Seite haben wir die detaillierten Wahlergebnisse für Sie aufgelistet.

**Wahlergebnis****Der Wahlleiter gibt folgendes Ergebnis der Vorstandswahl bekannt:****Präsident:**

Joachim Brenncke

**Vizepräsidenten:**

Lutz Braun

Dr. Peter Hajny

**Schatzmeisterin:**

Kerstin Döring

**Vorstandsmitglieder:**

Diana Albert, freischaffende Architektin aus Rostock

Jörn Bräuer, freischaffender Architekt aus Rostock

Robert Erdmann, angestellter Architekt aus Schwerin

Odett Freiberg, angestellte Architektin aus Rostock

Carsten Nielsen, angestellter Architekt aus Rostock

Silke van Ackeren, freischaffende Landschaftsarchitektin aus Stralsund

Heidrun Walter, freischaffende Innenarchitektin aus Rostock

Markus Weise, freischaffender Architekt aus Wismar

**Der Wahlleiter gibt folgendes Ergebnis der Wahlen zu den Ausschüssen bekannt:****Ehrenausschuss****Vorsitzender**

Michael Krug

**stellv. Vorsitzende:**

RAin Catherine Walter

**Mitglieder des Ehrenausschusses**

Diana Albert, freischaffende Architektin aus Rostock

Lutz Braun, freischaffender Architekt und Stadtplaner aus Neubrandenburg

Matthias Brenncke, freischaffender Architekt aus Schwerin

Rajko Radbruch, angestellter Landschaftsarchitekt aus Neubrandenburg

Silke van Ackeren, freischaffende Landschaftsarchitektin aus Stralsund

Heidrun Walter, freischaffende Innenarchitektin aus Rostock

Ines Yitnagashaw, freischaffende Architektin aus Greifswald

**Schlichtungsausschuss****Vorsitzender**

RA Björn Schugardt

**stellv. Vorsitzender**

RA Holger Saubert

**Mitglieder des Schlichtungsausschusses**

Lutz Braun, freischaffender Architekt und Stadtplaner aus Neubrandenburg

Jörg Frank, freischaffender Architekt aus Greifswald

Rajko Radbruch, angestellter Landschaftsarchitekt aus Neubrandenburg

Silke van Ackeren, freischaffende Landschaftsarchitektin aus Stralsund

Ines Yitnagashaw, freischaffende Architektin aus Greifswald

**Wettbewerbsausschuss****Vorsitzender**

Jörn Willert, freischaffender Architekt aus Wismar

**Mitglieder des Wettbewerbsausschusses**

Christian Blauel, freischaffender Architekt aus Rostock

Matthias Brenncke, freischaffender Architekt aus Schwerin

Maik Buttler, freischaffender Architekt aus Rostock

Odett Freiberg, angestellte Architektin aus Rostock

Sebastian Hempel, freischaffender Architekt aus Wismar

Carsten Nielsen, angestellter Architekt aus Rostock

Rajko Radbruch, angestellter Landschaftsarchitekt aus Neubrandenburg

Jens Rott, angestellter Architekt aus Rostock

Ute Schmidt, freischaffende Architektin für Stadtplanung aus Rostock

Harald Ulrich, freischaffender Architekt aus Krakow am See OT Alt Sammit

Andreas Webersinke, freischaffender Landschaftsarchitekt aus Rostock

Andreas Weitassek, freischaffender Architekt aus Stralsund

Ines Yitnagashaw, freischaffende Architektin aus Greifswald

Egon Zühlke, freischaffender Architekt für Stadtplanung aus Podewall

**Ausschuss für Sachverständigenwesen und****Fortbildung****Vorsitzender**

Lutz Goethel, freischaffender Architekt aus Wittenförden

**Mitglieder des Ausschusses für Sachverständigenwesen und Fortbildung**

Dr. Antje Bernier, angestellte Architektin aus Wismar

Christian Beste, angestellter Landschaftsarchitekt aus Schwerin

Dr. Jutta Eckelt, freischaffende Architektin, Innenarchitektin & Stadtplanerin aus Neubrandenburg

Andreas Graf, freischaffender Architekt aus Waren/Müritz

Wolfram Keßler, freischaffender Architekt aus Schwerin.

## Aus der 2. Sitzung der 4. Vertreterversammlung

Die gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern fanden sich am 5. April 2014 zur Frühjahrssitzung in Schwerin ein.

**Berichte aus der Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle**

Präsident Joachim Brenncke begrüßte die

anwesenden Vertreter und Gäste und berichtete über die Aktivitäten des Vorstandes seit der Herbstsitzung im November 2013. Er schilderte

die Herausforderungen, die sich der Kammer und ihren Mitgliedern durch die demografische und die strukturelle Entwicklung im Land stellen.

Nicht trotzdem, sondern gerade deswegen sei es wichtig, Zukunft zu gestalten. Er ging weiterhin auf die Verabschiedung der HOAI 2013 ein und betonte erneut, dass es sich hierbei um einen berufspolitischen Erfolg handelt, der allerdings nicht ohne berufspolitische Implikationen geblieben ist. Weitere Themenschwerpunkte waren die Verabschiedung der RPW 2013, Wettbewerbsfragen allgemein, insbesondere kleine Wettbewerbe auf kommunaler Ebene, sowie die Vorbereitung auf die Novellierung der Landesbauordnung.

Der Präsident erwähnte die Bedeutung, die die Öffentlichkeitsarbeit für die Kammer hat. Die Vertreterversammlung hatte sich bewusst für ein deutliches Engagement auf diesem Gebiet entschieden, das sich auszahlt – die Medienpräsenz der Kammer hat sich in der letzten Zeit deutlich verbessert. So sei es gelungen, insbesondere das Thema Baukultur in der Öffentlichkeit zu platzieren. Aber auch bei dem Thema Energie habe es die Architektenkammer geschafft, in der Öffentlichkeit Kompetenz zu demonstrieren,

nicht zuletzt durch die Mitgliedschaft im Landesenergierrat.

Ebenfalls riss der Präsident wichtige Themen und Aufgaben für die Zukunft an – beispielsweise das Thema „Generalist vs. Spezialist“, die praktische Durchsetzung der HOAI sowie die Fortführung und den Ausbau der politischen Kontakte.

Aus der Geschäftsstelle berichtete Martin Fischer, Geschäftsführer der Architektenkammer, u. a. über diverse Veranstaltungen, die die Geschäftsstelle organisiert hat, und die Wahrnehmung von Kontakten, unter anderem die Wiederaufnahme regelmäßiger Konsultationen mit dem Geschäftsführer der Ingenieurkammer M-V. Er erwähnte die Vorbereitung des Landesbaupreises 2014, der erstmals einen Publikumspreis beinhalten wird. Abschließend stellte er die neue Kammer-Homepage vor.

#### Baukultur

Unter anderem wurde über den aktuellen Vorbereitungsstand des Netzwerkes Baukultur

Mecklenburg-Vorpommern berichtet. Die Netzwerkpartner, namentlich das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus, die Architektenkammer M-V und die Ingenieurkammer M-V, haben einen Kalender für 2014 mit ausgezeichneten Projekten des Landesbaupreises publiziert. Eine Homepage für das geplante Netzwerk steht nach Auskunft des Ministeriums kurz vor der Freischaltung. Weiter erwähnt wurde die bevorstehende Planerwerkstatt in Neubukow, das Fachgespräch in Anklam und die Planungen zur Einführung eines mobilen Gestaltungsbeirates, zunächst im Landkreis Vorpommern-Rügen.

#### Haushalt

Die Haushaltsrechnung für das vergangene Jahr 2013 wurde beschlossen und dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

■ Martin Fischer

.....  
Geschäftsführer der Architektenkammer M-V

## Die Architektenkammer im Gespräch mit Politik und Verbänden

Treffen mit Rainer Albrecht MdL, Sprecher der SPD-Fraktion für Bau und Landesentwicklung



Besprechung mit Rainer Albrecht MdL | Foto: Dirk Prototfski

**D**ie Architektenkammer zeigt Präsenz und setzt ihre Reihe von Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Verbänden fort. Präsident Joachim Brenneke und Geschäfts-

führer Martin Fischer trafen am 13. März Rainer Albrecht MdL zu einem Gespräch über aktuelle Themen. Rainer Albrecht ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Bau und Tourismus im Landtag, außerdem ist er der Sprecher der SPD-Fraktion für Bau und Landesentwicklung.

Besprochen wurden insbesondere die bevorstehende Novellierung der Landesbauordnung, aber auch die vergangenen und geplanten Aktivitäten der Kammer in Sachen Baukultur. Hier wurde durch den Kammerpräsidenten erläutert: „Ein wichtiges Ziel muss es sein, dass die Diskussion um baukulturelle Werte, zeitgenössische Architektur und Stadtplanung bei den Akteuren in Politik und Wirtschaft selbstverständliches Alltagsthema wird. Dies betrifft

nicht zuletzt auch die unterschiedlichen ländlichen Regionen in Mecklenburg und Vorpommern“. Einigkeit bestand darüber, dass der bereits vor langer Zeit angestoßene Baukulturprozess in Mecklenburg-Vorpommern der Verstetigung und Festigung bedarf, da er bei der Zukunftsfähigkeit unseres Landes eine Rolle spielt. In diesem Zusammenhang hat die Kammer auf das Erfordernis einer zeitnahen Etablierung des im Koalitionsvertrag vereinbarten-Netzwerk Baukultur hingewiesen.

Es wurden weitere, regelmäßige Konsultationen vereinbart.

■ Martin Fischer

.....  
Geschäftsführer der Architektenkammer M-V

# Rostocker Architekturpreis 2014



## Auslober:

Die Hansestadt Rostock und die Kammergruppe Rostock der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, vergeben zum elften Mal den Rostocker Architekturpreis.

## Präambel:

Ziel ist es, gute gebaute und weiter gebaute städtische Architektur zu würdigen. Dabei sind Schwerpunkte: Wohnen, Arbeiten, Lernen, Kultur, Freizeit, Infrastruktur.

Über die Grundlagen wie Funktionalität, Gestaltung, Nachhaltigkeit hinaus, sollten die Bauwerke einen Impuls für das städtische Umfeld, den Freiraum, die Nutzerfreundlichkeit, die baukulturelle Entwicklung der gesamten Stadt und ihres Umfeldes am Wasser leisten.

Die Auslober besinnen sich auf die Ursprünge der Preisverleihung. Das Verfahren wurde vereinfacht und verkürzt. Darüber hinaus soll der Rostocker Architekturpreis ein Beitrag für die Zukunftsfähigkeit von Architektur und Städtebau sein.

## Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen/Architekten und bauvorlageberechtigte Ingenieurinnen/Ingenieure, die maßgeblich an der Planung und Bauleitung von Gebäuden und Bauwerken in Rostock und dem Landkreis Rostock seit dem Jahre 2010 beteiligt sind.

Wichtiger Hinweis: Eingereichte Arbeiten zum Tag der Architektur 2013 und 2014 sind nicht automatisch am Verfahren beteiligt.

Besonders möchten wir alle inländischen und

ausländischen Kollegen, die in Rostock und dem Landkreis Rostock gebaut haben, auffordern am Verfahren teilzunehmen.

## Bewertungsgegenstand:

Gebäude, Bauwerke, Freianlagen die seit 2010 in Rostock und dem Landkreis Rostock fertig gestellt wurden oder sich in Fertigstellung befinden mit hoher architektonischer Qualität.

## Bewertungskriterien:

- umfassende Erfüllung der funktionellen - konstruktiven Aufgaben
- Erreichung grundlegender architektonisch-gestalterischer Standards unter Ausnutzung vielfältiger architektonischer Möglichkeiten
- Nutzerfreundlichkeit, Bauherrenmodelle, neue Kooperationsformen
- Nachhaltigkeit durch Einfachheit, Klarheit, Dichte, Komplexität, Energieeffizienz
- Eigenständige Lösungen der Schwerpunkte Wohnen, Arbeiten, Lernen, Kultur, Freizeit, Infrastruktur
- Impulswirkung für den Mikrostandort, die baukulturelle Entwicklung von Rostock und seinem Umland
- zukunftsfähige architektonische, städtebauliche, landschaftsarchitektonische Lösungen für Rostock und sein Umland, mit seiner Lage am Wasser

## Einzureichende Unterlagen:

ein A0 – Blatt Hochformat

- die Darstellung und Inhalt ist freiwählbar

Ergänzende Hinweise:

- das Projekt sollte einen Projektbegriff erhalten, zu vermeiden ist der Begriff Rostocker Architekturpreis 2014, dieser wird vergeben
- ein großformatiges, prägnantes, plakartartiges Bild
- Lageplan in bereinigter Form s/w-Darstellung, Objekt rot gekennzeichnet
- weitere Gestalt- Funktions- Konstruktionsbestimmende Angaben wie z. Bsp. Ideen-Skizze, Wettbewerbdarstellung, ein Regelgrundriss,

einen Schnitt, ein Detail, Fassadenmaterial, Funktionsdiagramme, Erläuterungstext, die Geschichte hinter dem Projekt, Modellfoto, Vorher-, Nachher-Darstellung, Kennzahlen wie Flächen, Umbauter Raum, Bauherr, Angaben zur Energieeffizienz, Gesamtkosten von Baukosten unterscheiden; Planungszeitraum, Baukosten Brutto nach BGF

- Dokumente als ungesichertes PDF, Format A0
- integrierte Bilder mit ca. 300 dpi Auflösung, bezogen auf die tatsächliche Druckgröße (wenn mehrere Bilder möglichst alle mit gleicher Auflösung)
- Schriften möglichst vektorisiert oder eingebettet
- Ziel ist es, lebendige, informative Darstellungen des architektonischen Gestaltungs- und Lösungsprozesses in die Bewertung des gebauten Objektes einfließen zu lassen bzw. verborgene Qualitäten sichtbar zu machen
- diese Angaben sind projektabhängig freiwählbar

## Rechte:

Die eingereichten Unterlagen, stehen zur unentgeltlichen, dokumentarischen, elektronischen und publizistischen Nutzung, den Auslobern zur Verfügung.

Mit der Einreichung erklärt der Teilnehmer automatisch sein Einverständnis.

## Preisgericht:

Durch die Architektenkammer M-V, Kammergruppe Rostock und die Hansestadt Rostock benannte kompetente Fach- und Sachpreisrichter.

## Preis:

Der Rostocker Architekturpreis 2014 wird mit einer Plakette gewürdigt. Diese ist am Gebäude anzubringen.

## Broschüre:

Geplant ist die Veröffentlichung aller eingereichten Arbeiten in einer Broschüre. Damit soll der Leistungsstand und die Zukunftsfähigkeit der

Rostocker Architektur, regional wie überregional weiter bekannt gemacht werden.

**Termin Abgabe:**  
31. Mai 2014

**Preisverleihung, Ausstellung im Außenraum, Sommerfest:**

24. Juni, 19.00 Uhr am Steg in Gehlsdorf, mit Blick auf Rostock  
In Anwesenheit wichtiger Vertreter der Hansestadt Rostock, Politik, Wirtschaft, Marketing, Kultur und der Architektenkammer M-V.

**Abgabeart und Ort:**  
als PDF per E-Mail:

rostockerarchitekturpreis2014@t-online.de und in hochwertiger Papierform bitte senden an: GARTEN-IDEEN, (Friedrich-Franz-Bahnhof ehem. Güterbahnhof), Bahnhofstraße 14, 18055 Rostock, Mo - Fr. von 09.00 -18.00 Uhr

Der Sprecherrat der Kammergruppe Rostock

## 5. Schweriner Baugespräch

Rund 140 Interessierte besuchten das 5. Schweriner Baugespräch zum Thema „Bebauung Nordufer des Ziegelinnensee“.



Stefan Rimpel begrüßt die Gäste des 5. Schweriner Baugesprächs | Foto: AK M-V

Die Bebauung der Norduferkante des Ziegelinnensees in Schwerin ist ein Thema, das viele Schweriner Bürgerinnen und Bürger aufmerksam verfolgen. Rund 140 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Landeshauptstadt Schwerin zum 5. Schweriner Baugespräch am 19. März auf den Campus

am Ziegelsee. Anliegen der Stadt war es an diesem Abend, zukünftige Planungsabsichten einschließlich des Bebauungsplanes „Nordhafenuferquartier“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Stefan Rimpel, Kammergruppensprecher der Architektenkammer M-V, begrüßte die Gäste und zeigte sich erfreut über die große Interesse am Thema. Seitens der Stadt Schwerin, führte Andreas Thiele, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, in das Verfahren „Bebauung Nordufer Ziegelinnensee“ ein, das die Realisierung von drei Gebäuden mit unterschiedlicher Geschosshöhe vorsieht. Architekt Henryk Stutz stellte die Hochbauten vor und erklärte die Bebauung des Gebietes im Detail. Im Anschluss beantwortete er Fragen zum Erscheinungsbild des Areals anhand von Visualisierungen. Die

rege Diskussion im Anschluss zeigte, dass viele Bürgerinnen und Bürger, Anwohner und hiesige Fachleute die Veranstaltung wahrgenommen haben, um sich über das Bauvorhaben als wichtige Fortsetzung des Hafenuferquartiers am Ziegelsee zu informieren. Denn nach dem Motto „Architektur geht alle etwas an“, hat dieses Baugespräch gezeigt, dass die Bewohner der Stadt Schwerin für Architektur sensibilisiert sind und das Angebot wahrgenommen haben, darüber öffentlich zu diskutieren.

Veranstalter der Reihe Schweriner Baugespräche sind die EGS Entwicklungsgesellschaft mbH, die LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin und der Kammergruppe Schwerin der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.

## Offene Büros und zu besichtigende Projekte am Tag der Architektur 2014

Ort	Projekt	Planung- /Architekturbüro	Planungsbeteiligte
<b>Schwerin</b>			
19053 Schwerin	Schwerin Hafenpromenade	Dipl.-Ing. Ulrich Franke, Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten GmbH	
19053 Schwerin	Neubau Mehrfamilienhaus	Dipl.-Ing. Christa Reiser, Architekturbüro Reiser	
19055 Schwerin	Gebäude 1a / Alte Brauerei	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann, schelfbauhütte.	Landschaftsarchitektur; Städtebau/ Stadtplanung: Dipl.-Ing. Nikolai Soyka, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

Ort	Projekt	Planung- /Architekturbüro	Planungsbeteiligte
19055 Schwerin	Werderstraße 30 - Umbau der Werderklinik zur VR-Bank Hauptfiliale	Dipl.-Ing. Joachim Brenncke, Brenncke Architekten GbR	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Claus Steinhausen, Dipl.-Ing. Gunda Justi, Steinhausen Justi Landschaftsarchitekten GmbH
19057 Schwerin-Lankow	Neubau Einfamilienhaus mit 2 Einliegerwohnungen	Prof. Dipl.-Ing. Gerd Jäger, jäger jäger Planungsgesellschaft mbH	
19063 Schwerin	Neu Zippendorfer Seeterassen	Dipl.-Ing. André Keipke, Dipl.-Ing. Frank Kirsten, Keipke   Mikolajczyk - Keßler - Kirsten. ARGE Freier Architekten	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Birgit Schrenk, Garten-Ideen Birgit Schrenk
<b>LK Ludwigslust-Parchim</b>			
19288 Ludwigslust	Schlosspark Ludwigslust, Sanierung Denkmalsplatz „Herzog Friedrich der Fromme“, Festplatz und Lindenallee an der Katholischen Kirche + Kastanienallee	Dipl.- Ing. Sabine Webersinke, W. Landschaftsarchitekten Rostock	
19303 Dömitz	Festung Dömitz, Bauteil D5-Zeughaus, Ausstellungsräume für das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V	Dipl.-Ing. Michael Erich Albert Porep, Architekturbüro Michael E. A. Porep	
<b>LK Mecklenburgische Seenplatte</b>			
17033 Neubrandenburg	Offenes Büro	Dipl.-Ing. Lutz Braun, Dipl.-Ing. Torsten Viebke, architektur:fabrik:nb	
17033 Neubrandenburg	Neubau Hochregallager mit drei Gebäudeteilen	Dr.-Ing. Hans-Werner Eckelt, Architekturbüro Dr. Hans-Werner Eckelt	
17033 Neubrandenburg	Neubau Versandhalle mit Sozialobergeschoss	Dr.-Ing. Hans-Werner Eckelt, Architekturbüro Dr. Hans-Werner Eckelt	
17033 Neubrandenburg	Hochschule Neubrandenburg, Grundinstandsetzung Haus 1, 2. RA	Dipl.-Architekt Siegmund Flöting, A&S GmbH Neubrandenburg	
17033 Neubrandenburg	Hochschule Neubrandenburg, Umbau Haus 2 und 3	Dipl.-Ing. Dieter Walter, walter+partner, architekten und ingenieure	
17033 Neubrandenburg	Hort Pawlowstraße	Dipl.-Ing. (FH) Christoph Horstmann, AIN Plan GmbH	
17033 Neubrandenburg	Sanierung, Modernisierung und Erweiterung 4-Feldsporthalle	Dipl.-Ing. Cordula Gattig, ABG Architektur-NB	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing.(FH) Jan Lüders, LFP Landschafts- und Freiraumplanung Neubrandenburg GmbH
17033 Neubrandenburg	Schulhofgestaltung Evangelische Schule St. Marien	Dipl.-Ing. Enno Meier-Schomburg, planung-kompakt	
17033 Neubrandenburg	Sanierung Franziskanerkloster Neubrandenburg als Regionalmuseum	Dipl.-Ing. Ursula Jastram, Dipl.-Ing. Maik Buttler, jastram + buttler architekten, arbeitsgemeinschaft freier architekten bda	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Andreas Webersinke
17235 Neustrelitz	Ökologische Stadtreparatur am Venusberg	Dipl.-Ing. Christian Peters, Christian Peters Freie Architekten & Ingenieure	
17235 Neustrelitz	Schlossanlage Neustrelitz – Schlossterrassen und Weinberg	Dipl.-Ing. Hannes Hamann, Hannes Hamann Landschaftsarchitekt BDLA	Entwurfsplanung: Dipl.-Ing. Andreas Webersinke, Freier Landschaftsarchitekt Rostock; Architektur: Heidelmann & Klingebiel Planungsgesellschaft mbH
17235 Neustrelitz	Schlossgarten Neustrelitz – Garten und Vorplatz der Orangerie	Dipl.-Ing. Andreas Webersinke, Webersinke Landschaftsarchitekten	
17235 Neustrelitz	Erweiterung Kindertagesstätte Kienäppel	Dipl.-Ing. Sabine Reimann, Architekturbüro Reimann	

Ort	Projekt	Planung- /Architekturbüro	Planungsbeteiligte
17235 Neustrelitz	Sanierung und Umbau des Kornspeichers am Hafen Neustrelitz	Dipl.-Ing. Kerstin Heller, heller ARCHITEKTURBÜRO	
17348 Woldegk	Sanierung Schule Woldegk	Dipl.-Ing. Torsten Viebke, architektur:fabrik:nb	
17194 Volkratsruhe OT Kl. Rehberg	Wohnhaus mit Nebengelass	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Graf, Architektur- und Bausachverständigenbüro Graf	
17159 Dargun	Klosterkirche Dargun	Dipl.-Ing. Martin Beyer, beyer architekten	
<b>LK Vorpommern-Greifswald</b>			
17489 Greifswald	Landratsamt Greifswald	Dipl.-Ing. Martin Beyer, Dipl.-Ing. Andreas Lau, beyer architekten	
17489 Greifswald	Neubau Kindertagesstätte „Hundertwelten“ Greifswald	PHS mbH, Dipl.-Ing. (FH) Arno Wiegand	
17489 Greifswald	Fachbereich Bildende Kunst & Kunstgeschichte, Caspar-David-Friedrich-Institut, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald	Dipl.-Ing. Axel Drebing, Drebing Ehmke Architekten GmbH	
17493 Greifswald	Campus-Neubau Montessori-Schule	PHS mbH, Dipl.-Ing. (FH) Anja Bernhardt	
17440 Lassan	Kindertagesstätte in Lassan	M.A. Diana Roß, B3 Architekten und Ingenieure	
17454 Zinnowitz	Umbau und Erweiterung Freie Schule Zinnowitz	Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier, Architekt BDA und Stadtplaner Achim Dreischmeier	
17509 Lubmin	Einfamilienhaus	Dipl.-Ing. Klaus Marsiske, Marsiske Architekten	
<b>LK Vorpommern-Rügen</b>			
18439 Stralsund	Goethegymnasium Stralsund – Sporthalle und Aula	Dipl.-Ing. Christoph Meyn, gmw architekten innenarchitekten gbr	
18439 Stralsund	Jona-Schule Stralsund, Sport- und Spielanlagen	Dipl.-Ing. Nicolaus Fehmel, UmweltPlan GmbH Stralsund	
18374 Zingst	Museumshof in Zingst	Dipl.-Ing.(FH) Heiko Kastl, Dipl.-Ing.(FH) Peggy Kastl, Baustudio Kastl	Architekt: Dipl.-Ing. Rainer Malcherek; Landschaftsarchitekt: Hans-Jürgen Kirmse, Topiaria Planungs GmbH
18375 Prerow	Neubau eines Wohngebäudes mit Unterlagerung	Dipl.-Ing. Barbara Haß, HASS + BRIESE ARCHITEKTEN	Landschaftsarchitekt: Ulrike Kirmse, Hans-Jürgen Kirmse, Topiaria Planungs GmbH
18546 Sassnitz	Molenfuß Sassnitz – Windpromenade	Dipl.-Ing Thomas Henschel, Thomas Henschel Landschaftsarchitekt	
18565 Kloster auf Hiddensee	Ausstellungsgestaltung „Die literarische Moderne auf Hiddensee“ im Ausstellungspavillon des Gerhart-Hauptmann-Haus Hiddensee	Dipl.-Ing Torsten Rutsch, rutsch+rutsch architektur+szenografie	
18586 Ostseebad Sellin	Strandhäuser Sellin	Dipl.-Ing Axel Drebing, Drebing Ehmke Architekten GmbH	
18609 Ostseebad Binz	Parkvillen, Heinrich-Heine Garten, Ostseebad Binz	Dipl.-Ing Axel Drebing, Drebing Ehmke Architekten GmbH	
18311 Ribnitz-Damgarten	Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit Institutsambulanz (PIA)	Dipl.-Ing. Markus Weise, STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG	Landschaftsarchitekt: Hans-Jürgen Kirmse, Topiaria Planungs GmbH
<b>HS Rostock</b>			
18059 Rostock	Offenes Büro	Dipl.-Des.(FH) Heidrun Walter, walter+planer architekturbüro/raumbildender ausbau	
18109 Rostock	Offenes Büro	Dipl.-Ing. Enno Zeug, Architekturbüro Enno Zeug	

Ort	Projekt	Planung- /Architekturbüro	Planungsbeteiligte
18055 Rostock	Hauptgebäude der Universität Rostock	Dr.-Ing. Rainer Grebin, Dipl. Ing. Valentina Grebin, Grebin. Architekten	Innenarchitekt: Dipl.-Des.(FH) Michael Baldauf, Baldauf-Büro für Architektur und Innenarchitektur; Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Hannes Hamann, Landschaftsarchitekt BDLA
18055 Rostock	Rostock Vorfläche Kröpeliner Tor	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekturbüro Prof. Stefan Pulkenat	
18055 Rostock	JAZ e.V. (Jugendalternativzentrum) Rostock	Dipl.-Ing. Christian Blauel, matrix architektur gmbh	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Katrin Kröber
18055 Rostock	„Ruhepol Rostock“	Dipl.-Ing. (FH) Kurt. M. Herrmann, Dipl.-Ing.(FH) Stefanie Henneke, studio nord   ost _ architektur+entertainment	
18055 Rostock	Umbau und Sanierung „Anker Rostock“ Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Lebensmittelmarkt, Wohnungen und Tiefgarage	Dipl.-Ing. (FH) Henryk Stutz, architekten und stadtplaner   stutz & winter	Dipl.-Ing. (FH) Hendrik Haß, aib-Bauplanung Nord GmbH
18057 Rostock	Herrichtung eines studentischen Aufenthaltsbereiches mit Gastronomie	Dipl.-Ing. Barbara Haß, Dipl.-Ing. Rainer Briese, HASS + BRIESE ARCHITEKTEN	Innenarchitekt: Dipl.-Ing.(FH) Peggy Kastl, baustudio melchert + kastl / Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing (FH) Matthias Proske, Proske   Landschaftsarchitektur
18109 Rostock	„Neue Sachlichkeit“ / Haus E	Dipl.-Ing. Reinhard Münster, Diplom-Ingenieur Reinhard Münster	Haustechnik: Dipl.-Ing. Ingo Stöver, IBS Ingenieur-Büro Ingo Stöver, Statik: Dipl.-Ing. Ansgar Hüls, Huels Ingenieure
18119 Rostock	Informationszentrum der Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	Dipl.-Ing. Enno Zeug, Architekturbüro Enno Zeug	
18119 Rostock	Apartmenthaus	Dipl.-Ing. Enno Zeug, Architekturbüro Enno Zeug	
18147 Rostock	Wohnhaus „STAHL“ in Gehlsdorf/ Rostock	Dipl.-Ing. Maik Buttler, buttler architekten	
<b>LK Rostock</b>			
18279 Lalendorf	Altengerechtes Wohnen mit Tagespflege und Begegnungsstätte	Dipl.-Ing.(FH) Kati Schmidtsdorf, ARCHITEKTURBÜRO schmidtsdorf	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Gabriele Jungjohann, Hortiplan Architektur für Freiraum *Landschaft* Garten
17179 Behren-Lübchin OT Bobbin	Sanierung des Gutshauses Bobbin	Dipl.-Ing. Gabriele Lenkeit, Architekturbüro Lenkeit	
18182 Bentwisch	Grundschule Bentwisch	Dipl.-Ing. Ursula Jastram, Architekturbüro Jastram	
18249 Boitin	Notdach Gutshaus Boitin	Dipl.-Ing. Ludger Sunder-Plassmann, Architekturbüro Sunder-Plassmann - Gutshaus Boitin	Dipl.-Ing. Detlef Krause, Sachverständigenbüro für Holz-u. Feuchteschäden
18273 Güstrow	Sanierung von drei Baudenkmalen	Dipl.-Ing. Jens-Peter Kruse, Dipl.-Ing. (FH) Udo Fliege, Architekturbüro Kruse und Fliege	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Ingrid Lotterer, Ingrid Lotterer Landschaftsarchitektin
18273 Güstrow	Domschule Güstrow, zukünftiges Haus 3 des John-Brinckman-Gymnasiums	Dipl.-Ing. Matthias Fiedler, pbr Planungsbüro Rohling AG	Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Anke Metzke, Dipl.-Ing. Jens Thalmann; Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Ulrich Boock, Ulrich Boock Freier Garten- und Landschaftsarchitekt
18273 Güstrow	Lückenschließung Wohn- und Geschäftshaus	Dipl.-Ing.(FH) Kati Schmidtsdorf, ARCHITEKTURBÜRO schmidtsdorf	
18273 Güstrow	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege - Lehrgebäude	Dipl.-Ing.(FH) Kati Schmidtsdorf, ARCHITEKTURBÜRO schmidtsdorf	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Heinz Joachim Lübke, Ingenieurbüro KULTA GmbH
18273 Güstrow	Derz ´sches Haus	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann, schelfbauhütte.	Dipl.-Ing. Frank Werner



Ort	Projekt	Planung- /Architekturbüro	Planungsbeteiligte
18273 Güstrow	Barlachstadt Güstrow, Neubau eines Uferweges entlang des Pfaffenbruchs	Dipl.-Ing. Gabriele Jungjohann, Hortiplan Architektur für Freiraum *Landschaft* Garten	Bauzeichnerin: Ines Lüders
<b>LK Nordwestmecklenburg</b>			
23966 Wismar	Wismarer Goetheschule - Modernisierung eines Fachunterrichtsraumes für Physik mit Akustikmaßnahmen	Dipl.-Ing. Markus Weise, STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG	
23966 Wismar	Welt-Erbe-Haus,Wismar	M.Arch. Hendrik Gaudl, gaudlarchitekten GmbH	
23966 Wismar	UNESCO-Welterbe-Besucherzentrum Freiflächengestaltung	Dipl.-Ing. Birgit Adolphi, Dipl.-Ing. Jan Rose, Adolphi-Rose Landschaftsarchitekten	
23966 Wismar	Umbau und Erweiterung des ehemaligen Fachtraktes zur Kita Bobitz mit Krippe, Kindergarten und Hort	Dipl.-Ing. Jörn Willert, STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG	Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Birgit Adolphi, Dipl.-Ing. Jan Rose, Adolphi-Rose Landschaftsarchitekten

## Mitgliedernachrichten I. Quartal 2014

### Neueintragungen

#### Hochbauarchitekten:

1. Dipl.-Ing. Robert Schultze, Neubrandenburg
2. Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann, Malchow
3. Dipl.-Ing.(FH) Robert Mittelbach, Stralsund
4. Dipl.-Ing.(FH) Norbert Michael Bünger, Wesenberg
5. Dipl.-Ing. Ina Naumann, Neubrandenburg

6. Dipl.-Ing. René Chares, Greifswald

#### Löschungen

1. Architekt Dipl.-Architekt Bernd Fuhrmann, Neubrandenburg
2. Architekt Dipl.-Ing. Thomas Nießen, Sassnitz
3. Architekt Dipl.-Ing. Gisbert Milanowski, Quickborn

4. Architekt Dieter Kopitzki, Rostock
5. Architekt Klaus Melzwig, Dümmer
6. Architekt Dipl.-Des. Ulrich Dannecker, Putbus/Rügen
7. Architektin Dipl.-Ing.(FH) Adina Tomoschat, Wismar
8. Architekt Dipl.-Ing.(FH) Ralf Wahl, Heidelberg

## Agenda

Termin	Ort	Veranstalter & Thema	Hinweise
06.05.2014 17.15 - 18.15 Uhr	Universität Rostock, Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum: 224	„Schulraum und Schulkultur“	Referentin: Prof. Dr. Jeannette Böhme (Universität Duisburg-Essen); Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Voranmeldung, Informationen unter <a href="http://www.zlb.uni-rostock.de">www.zlb.uni-rostock.de</a> ; E-Mail: <a href="mailto:zlb@uni-rostock.de">zlb@uni-rostock.de</a>
07.05.2014 18.00 - ca. 20.00 Uhr	Hochschule Wismar; Philipp- Müller-Straße 14, Haus 7a, Raum 1.106	„Material an der Schnittstelle von Design, Architektur & Konstruktion“ - Eine Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Wismarer DIAlog“	Referent: Dr.-Ing. Jan Wurm, Architekt, ARUP Materials, Berlin; Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Voranmeldung, Informationen unter <a href="http://www.fg.hs-wismar.de">www.fg.hs-wismar.de</a>
14.05.2014 12.00 - 17.00 Uhr	Nikolaikirche, Nicolaikirchstraße 7, Anklam	Fachgespräch Baukultur - Anklam 2014	Information und Anmeldung unter <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> ; Anerkennung durch die AK M-V: 3 Fortbildungsstunden; Anmeldefrist: 05.05.2014

Termin	Ort	Veranstalter & Thema	Hinweise
15.05.2014 09.00 – 15.45 Uhr	Technologiepark Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Straße 5n Warnemünde	„Beton und Stahlbeton nach Eurocode 2“	Kosten: 89,00 EUR zzgl. 19% MwSt., Anmeldung und Nachfragen bei BetonMarketing Nordost GmbH, E-Mail: berlin@ betonmarketing.de, Tel.: 030/ 308 77 78-0
20.05.2014 17.15 – 18.15 Uhr	Universität Rostock, Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum: 224	„Gebaute Pädagogik“	Referent: Prof. Dr. Susanne Hofmann (TU Berlin/ die Baupiloten BDA, Berlin); Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Voranmeldung, Informationen unter www.zlb.uni-rostock. de; E-Mail: zlb@uni-rostock.de
21.05.2014 18.00 – ca. 20.00 Uhr	Hochschule Wismar; Philipp- Müller-Straße 14, Haus 7a, Raum 1.106	"Architektur Friedhof. Projekte, die keiner will" - Eine Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Wismarer DIAlog	Referent: Prof. Johann Eisele, Architekt, es+, Darmstadt; Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Voranmeldung, Informationen unter www.fg.hs-wismar.de

## Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung – Fluch oder Segen?

Öffentliche Fachveranstaltung am 27. Juni von 10.00 – 17.00 Uhr in der Kunsthalle Rostock

In vielen Städten des Landes wie auch in Rostock ist aktuell zu beobachten, dass Bürgerbeteiligung in den letzten Jahren einen neuen Stellenwert und auch neue Qualität im Bezug auf Zeitpunkt, Format und Kontinuität erreicht hat. Damit ist die Nachfrage berechtigt: Ist diese Ausrichtung der Weg in eine neue Planungskultur?

In diesem Kontext stellen sich u. a. zwei grundsätzliche Fragen: In welcher Weise kann Bürgerbeteiligung dauerhaft als integraler Bestandteil von Planungen der Stadtentwicklung etabliert werden? Welche Art, welcher Umfang und welches Format von Beteiligung sind bei welchen Planungsprozessen angemessen?

Die geplante Tagung des SRL e.V. wird sich

als öffentliche Fachveranstaltung mit der Frage einer verlässlichen (kommunalen) Planungskultur auseinandersetzen.

Zu Beginn wird inhaltlich mit vier Impulsreferaten ein erster Rahmen gesetzt werden.

In der sich anschließenden moderierten Podiumsdiskussion mit einem erweiterten Teilnehmerkreis können die dargestellten Aspekte vertiefend diskutiert werden.

Nach einer diskursiven Mittagspause wird sich in drei Diskussionsforen am Nachmittag zu den Themen „Aufgaben der Stadt- und Wohnungsbauentwicklung in Rostock vs. Beteiligungsformate“, „Bürgerbeteiligung und Planungskultur mit neuen Medien & Formaten“ sowie „Baukultur – Stadtkultur – Beteiligungs-

kultur“ mit den anwesenden Referenten, weiteren geladenen Fachleuten, sowie den Teilnehmern ein Dialog und Erfahrungsaustausch entwickeln.

Referentinnen und Referenten sind u. a. Michal Sachs; Staatsrat BSU Hamburg, Dr. Wulfhorst; Referatsleiter Ministerium M-V, Uli Hellweg, IBA-Hamburg, Stephan Bastmann, Architekt Rostock, Daniela Riedel; zebralog Berlin, Christina Ebel; BIG-Städtebau, Dr. Herr Peter Hajny, AK M-V sowie Vertreter der Hansestadt Rostock, der RGS, des SRL u.a. Weitere Informationen teilen wir Ihnen zeitnah mit.

■ **Dipl.-Ing. Stadtplanerin Anja Epper, SRL**

Vertreterin in der AK M-V

### Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 11 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.04.2014.